

Inhaltsverzeichnis

VORWORT:

Wozu dieses Buch zu gebrauchen ist

9

ERSTER TEIL:

Einleitung

13

KAPITEL 1

Was sind »psychologische« Fragen?

14

1. Psychisch – psychologisch – Psychologie

14

2. Warum stellen Menschen psychologische Fragen?

18

KAPITEL 2

Ordnung in der Vielfalt

21

1. Ist Psychologie unübersichtlich?

Zur Fülle der Themen, Gebiete, Theorien

21

2. Erster roter Faden: Grundlegende Aspekte des psychischen Systems

25

3. Zweiter roter Faden: Grundlegende Aufgaben/Tätigkeiten

27

4. Das Wissen für Zusammenhalt und Übertragbarkeit organisieren

29

ZWEITER TEIL:

Psychologie im systematischen Überblick

33

KAPITEL 3

Grundlegende Aspekte des psychischen Systems

34

1. Ein Blick aufs Ganze

34

a) 4 + 1 Grundaspekte

34

b) Wo unterschiedliche Sichtweisen beginnen

40

2. Erster Grundsaspekt: Aktuelle Prozesse	42
a) Zwei Richtungen: aufnehmen und einwirken	42
b) Wahrnehmung	46
c) Denken	49
d) Emotion	54
e) Motivation und Wille	57
f) Verhalten und Handeln	63
3. Zweiter Grundsaspekt: Personfaktoren	65
a) Die Prozesse haben persontypische Färbungen	65
b) Umfassende und spezifische Dispositionen	68
c) Personmerkmale als Entwicklungsstand	71
4. Dritter Grundsaspekt: Entwicklung	73
a) Reifen und Lernen	73
b) Exkurs zu Formen des Lernens	77
c) Steuernde Instanzen: Gene, Umwelt, Person selbst	87
5. Vierter Grundsaspekt: Situationsfaktoren	94
a) Externe Einflüsse auf die aktuellen Prozesse	95
b) Objektive und subjektive Situation	97
c) Interaktion personaler und situativer Faktoren	98
6. Zusatzaspekt: Interpersonale Bezüge	102
a) Soziale Interaktion	103
b) Kommunikation	105
c) Soziale Beziehung	109
7. Zusammenschau: Integrierendes Modell zum psychischen System	111
8. Blickwinkel zum psychischen System: Gebiete und Richtungen	114

KAPITEL 4

Systembezogene Blickwinkel (»Grundlagengebiete«)	116
1. Allgemeine Psychologie	116
2. Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie	119
3. Entwicklungspsychologie	125
4. Sozialpsychologie	130
5. Umweltpsychologie	137
6. Biopsychologie u. a.	140

KAPITEL 5	
Praxisbezogene Blickwinkel (»Anwendungsgebiete«)	146
1. Vielfalt der Praxisfelder: Recht, Sport, Verkehr etc.	146
2. Klinische Psychologie	151
3. Pädagogische Psychologie	157
4. Arbeits- und Organisationspsychologie	162
5. Gesundheitspsychologie, Medizinische Psychologie u. a.	166
KAPITEL 6	
Theoriegeleitete Betrachtungsweisen (»Richtungen«)	174
1. Psychoanalyse und andere Tiefenpsychologien	177
2. Behaviorismus	182
3. Kognitivismus	186
4. Humanistische Psychologie	189
5. Weitere theoretische Sichtweisen	192
KAPITEL 7	
Grundlegende »Tätigkeiten« im Umgang mit psychologischen Fragen	195
1. Beschreiben	195
a) Ist-Aussagen: Beobachtungen, Messungen, Schätzwerte	196
b) Vielfalt diagnostischer Verfahren	201
2. Erklären	203
a) Erklärungen statt Pseudo-Erklärungen	204
b) Zusammenhang = Verursachung?	206
c) Forschungsstrategien zur Klärung von Kausalfragen	209
3. Vorhersagen	212
a) Wovon hängt die Vorhersagequalität ab?	213
b) Statistische Prognose versus Einzelfall-Prognose	215
4. Beeinflussen/Verändern	218
a) Ziele und Wege	218
b) Handlungswissen ist noch nicht Praxis	220
5. Bewerten	222
a) Urteile nach einem Gütemaßstab	222
b) Wertungen im wissenschaftlichen Bereich	224

DRITTER TEIL:
Grundwissen übertragen

227

KAPITEL 8

Zielkompetenz I: Neue Themen strukturieren können	228
1. Grundwissen auf neue Themen übertragen	228
2. Erstes Themenbeispiel: Gewalt	230
3. Zweites Themenbeispiel: Lernstörungen	233
4. Drittes Themenbeispiel: Resiliente Kinder	235

KAPITEL 9

Zielkompetenz II: Praxisfälle analysieren können	238
1. Grundwissen auf Fallbeispiele übertragen	238
2. Erstes Beispiel: Linda wird gemobbt	242
3. Zweites Beispiel: Jan hat schlechte Schulnoten	244
4. Drittes Beispiel: Melanie lässt sich nicht entmutigen	245

KAPITEL 10

Rückschau: Psychologie vernetzend lernen	248
1. Aus einem Nebeneinander ein Zueinander machen	248
2. Transfer zu Beispielen und Alltagspsychologie herstellen	252

Literaturverzeichnis

256

Namenregister

267

Sachregister

272